

Hauptprüfer: Huchis J. Oles
Elfrun Verbach

TV Niederbieber 1883 e. V.

Jahresberichte 1984

JAHRESBERICHT des 1. Vorsitzenden (1984)

Das Jahr nach dem „100jährigen“ liegt hinter uns.

Damit ging auch die Amtszeit des derzeitigen, in der JHV 1983 gewählten Vorstandes zu Ende.

Es war geprägt von den Aufgaben des Vereinsalltags, von der kontinuierlichen Bewältigung von Problemen, wie sie der Alltag nun mal mit sich bringt. Schön ist es, sagen zu können, daß sich der Vorstand bemüht hat, seiner Linie treu zu bleiben, nämlich der Linie der Sachlichkeit und der sportlichen Fairness im Umgang mit Sachproblemen und im Umgang miteinander. Allen, die sich mit mir in vielen Sitzungen des Gesamt- und des geschäftsführenden Vorstandes in persönlichen und telefonischen Gesprächen und in ihrer täglichen Trainingsarbeit bemüht haben, sei hier Dank gesagt.

Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung:

Trotz gewisser Fluktuation ist der Mitgliederstand von 557 Mitgliedern im Jan. 1981 auf ~~655~~ im Jan. 1985 angestiegen.

Davon sind über 400 Erwachsene Mitglieder.

Umso verwunderlicher ist es, daß am letzten Vereinsausflug nur 42 Personen teilnahmen, während sich die zahlreichen geselligen Veranstaltungen und andere Gelegenheiten geselligen Beisammenseins in den einzelnen Abteilungen (s. Abt.-Berichte) großer Beliebtheit erfreuten.

Es ist eine Entwicklung, die auch außerhalb unseres Vereins beobachtet werden kann.

Steckt ein geändertes Freizeitverhalten allgemein dahinter, wobei menschl. Kontakte im überschaubaren kleinen Kreis ein größeres Gewicht haben als das Sichkennnenlernen über die einzelnen Abteilungen hinweg?

Ich würde mich freuen, wenn wir darüber bei der Jahreshauptversammlung zu einem Meinungsaustausch kommen würden.

Allen Mitgliedern wünsche ich nun ein gutes, mit vielen glücklichen Stunden gefülltes Jahr

1 9 8 5 .

Ihr R. Fischer

Bericht des 2. Vorsitzenden für 1984

Liebe Vereinsmitglieder.

Auch in dem abgelaufenen Jahr war die Aufgabenteilung wie in den vorangegangenen Jahren gültig und verbindlich. Diese Punkte waren wie folgt:

- a) als Stellvertreter unseres 1. Vorsitzenden
- b) als ständiger Vertreter des TV N bei der Inselgemeinschaft
- c) Organisation und Durchführung des Arbeitseinsatzes nur für den TV N auf dem Inselfest der Inselgemeinschaft sowie
- d) abweichend von sonst, nur Einkaufsdispositionen für die Nikolausfeier der einzelnen Abteilungen bzw. Übungseinheiten.

Hierzu ist folgendes zu berichten:

zu a) einmal habe ich unseren 1. Vorsitzenden vertreten,

zu b) bei den Sitzungen der Inselgemeinschaft konnte ich einmal nicht teilnehmen, da ich dienstlich verhindert war. Die Zusammenarbeit des Vorstandes und der Stellvertreter der vier Vereine ist gut und sachlich, sowie der Ablauf der Sitzungen recht harmonisch.

Leider stelle ich öfters fest, daß das Denken und handeln der einzelnen Mitglieder der verschiedenen Vereine egoistisch und angstirrig ist.

Dieses sollte sich jeder Einzelne mal ruhig zu Gemüte führen.

zu c) Das Inselfest fand in der Zeit vom 14. bis 16.7.1984 statt und wiederum machte uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung.

Personell sind wir diesmal besonders gut über die Runden gekommen, denn dieses Jahr mußten wir die wenigsten Leute bereitstellen, da durch den Wechsel der einzelnen Einsatzstellen, wir jedes vierte Jahr günstig dran sind.

Ich möchte es trotzdem nicht versäumen, mich hiermit nochmals für die abgeleiteten Arbeitseinsätze bei allen Helfern und Helferinnen recht herzlich bedanken.

zu d) Die Nikolausfeier fand diesmal nicht in dem gewohnten großen Rahmen statt, d.h. alle Abteilungen zusammen, sondern die Übungsgruppen und Abteilungen machten es jeweils einzeln. Sechs mal kam der Nikolaus und zwar fünf mal in den Übungsstunden und einmal für die Leichtathleten gemeinsam in die Halle auf der Wiadinsel der Inselgemeinschaft.

- 1) Mutter und Kind - Turnen bei Frau Schmidt am 10.12. mit insges. 40 Kinder
- 2) Kleinkinder - Turnen bei Frau Stein auch am 10.12. mit insges. 21 "
- 3) Kinderturnen bei Frau Klink am Dienstag 11.12.84 mit insges. 45 "
- 4) Turnen gemischte Gruppe bei Frau Keßler am 13.12. mit insges. 15 "
- 5) Leichtathletik alle Jahrganggruppen am 16.12.84 mit insges. 65 "
- 6) Trampolin - Turnen alle Gruppen zusammen am 17.12. mit insges. 65 "

Summe der Kinder insges. 281

Alle Kinder, bis auf die Gruppe Mutter oder Vater & Kind, bekamen eine Tüte vom Nikolaus mit dem gleichen Inhalt. Die ganz kleinen Kinder bekamen auch eine Nikolaustüte, aber nicht mit den obligatorischen Süßigkeiten, sondern andere Kleinigkeiten im selben Wert, aber in Form von Spielsachen wie kleine Spieluhr und Bilderbüchlein usw., die die Übungsleiterin Frau Schmidt sich selber besorgt und auch Gedanken, Ideen und Zeit dafür investiert hat. Vielen Dank hierfür.

Zum Schluß wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und Gönnern unseres TV N ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neunzehnhundertfünfundachtzig. (1985).

Euer 2. Vorsitzender

gez. Wolfgang S c h u l t e

Wolfgang Schulte

Jahresbericht 1984 der Badminton-Abteilung

Im folgenden soll ein Überblick über die Aktivitäten und Erfolge der Badmintonabteilung gegeben werden. Da der Verfasser nicht beabsichtigt, Nobelpreisträger für Literatur zu werden, genügt sicherlich ein tabellarischer Überblick:

- 28.01.84: Rangliste des Badminton-Verbandes Rheinland (BVR)
Einzel: Leistungsklasse C Damen: 1. Christel Wirsdorf, 4. Irene Meinzer
D Herren: 4. Gregor Hilger
- 29.01.84: Rangliste Einzel, Leistungsklasse B (Aufstieg am 28.01.84 erreicht)
Damen: 1. Christel Wirsdorf
Leistungsklasse C Herren: 4. Gregor Hilger
- 20.02.84: Ende der Saison 83/84 der Rheinland-Mannschaftsmeisterschaft (RMM):
Platz 2 in der B-Klasse des BVR, Aufstieg in die A-Klasse.
Für den TVN spielten: Volker Wirsdorf, Gregor Hilger, Gerd Haußmann,
Franz-Werner Meinzer, Manfred Withum; Christel Wirsdorf, Irene Meinzer,
Birgit Hachmuth, Edda Hilger.
- 17.03.84: Rangliste Doppel: Leistungsklasse B Damen
1. Platz: Christel Wirsdorf-Irene Meinzer
Rangliste Mixed: Leistungsklasse C
5. Platz: Volker Wirsdorf-Irene Meinzer
Leistungsklasse D 1. Platz: Gregor Hilger-Christel Wirsdorf
- 20.03.-26.03.84 Besuch der Offenen Englischen Badmintonmeisterschaften in
London. 6 Mitglieder der Badmintonabteilung erhielten Anschauungs-
unterricht von der Weltklasse und trugen am 26.03. ein Freundschafts-
spiel in Eastbourne aus, das gewonnen wurde
- 5.04.-6.04.84 Vereinsmeisterschaften des TVN Ergebnisse:
Dameneinzel: 1. C.Wirsdorf, 2. I.Meinzer, 3. S.Schmidt
Herreneinzel: 1.G.Hilger, 2. V.Wirsdorf, 3. G.Haußmann
Damendoppel: 1. Wirsdorf-Meinzer, 2. Schmidt-Wirsdorf,S.
Herrendoppel: 1. Hilger-Meinzer, 2. Wirsdorf-Haußmann
Mixed: 1. Haußmann-Wirsdorf, 2. Hilger-Meinzer
- 26.05.-27.05.84 Die Ausrichtung eines Freundschaftsturnieres in Niederbieber
mit 6 Mannschaften: (1. DJK Plaidt, 2. TVN erwies sich, sowohl in
sportlicher wie auch finanzieller Hinsicht als voller Erfolg.)
- 29.09.84 Beginn der RMM 84/85 mit zwei Mannschaften des TVN:
TVN I in der Klasse A, TVN II in Klasse B
- 13.11.84 Einrichtung von Feldern in der kleinen Schulturnhalle zwecks
Anfängertraining
- 01.12.84 Rheinlandeinzelsmeisterschaft in Bad Marienberg
Damen Klasse B: 3. C.Wirsdorf, 4. I.Meinzer,
Herren Klasse D: 1. U.Stelter, 3. V.Wirsdorf

Zum Jahresende 84 belegte die 1. Mannschaft des TVN (U.Stelter, G.Hilger,
V.Wirsdorf, G.Haußmann; C.Wirsdorf, I.Meinzer) in der Klasse A mit 14:0 Punkten
Platz 1, und hofft darauf, im dritten Jahr ihres Bestehens zum zweitenmal einen
Aufstieg (von der Bezirksklasse in die Bezirksklasse) feiern zu können. Die 2. Mannschaft belegte
Platz 6 in der Klasse B. Sie dient in erster Linie dazu, Neulingen, die Wett-
kampfpraxis erhalten sollen, diese zu vermitteln.

Der Abteilungsleiter wünscht sich für 1985 eine genauso rege Trainingsteilnahme
wie 1984, eine genauso harmonische Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung und
mit dem Vorstand wie 1984 und natürlich den Aufstieg der 1. Mannschaft in die
Bezirksklasse.

(Badmintonwart)

Jahresbericht 1984 des Oberturnwartes

Ein anstrengendes zweites Jahr als OTW ist beendet.

Zuerst wäre zu erwähnen, daß ich an sechs Vorstandssitzungen teilnahm.

Auch an Veranstaltungen der Leichtathletikabteilung beteiligte ich mich als Helfer und Kampfrichter.

Und der Trampolinabteilung stand ich beim Spielfest in Neuwied zur Verfügung.

Das vierte Jahr leitete ich 1984 in der Zeit vom 13.7. bis 27.7. das Ferienlager in Freilingen.

Bei überwiegend kaltem und nassem Wetter war es sehr anstrengend die Kinder sinnvoll zu beschäftigen und darauf zu achten, daß sie ohne gesundheitliche Schäden wieder nach Hause kamen.

Mit unserem 1. Vorsitzenden nahm ich an folgenden Sitzungen teil:

1. Besprechung bezügl. der Zusammenlegung der Leichtathletikabteilung mit Neuwied-Andernach.
2. Besprechung bezügl. des Sportlerballes der Stadt Neuwied.
3. Besprechung beim Sportamt bezügl. des Hallenplanes für den TVN.

Da die Weihnachtsfeiern in diesem Jahr auf die verschiedenen Abteilungen verteilt waren, habe ich auch noch zweimal den Nikolaus vertreten.

Ich hoffe, daß der TVN im nächsten Jahr weiter mit der Vielfalt seiner Abteilungen bestehen bleibt, und wünsche allen Vereinsmitgliedern ein erfolgreiches Jahr 1985.

Hans Gmähle

Jahresbericht 1984
Leichtathletik-Abteilung

Rückblickend auf das Jahr 1984 kann man sagen, daß sich die Leichtathleten des Vereins auch über den Kreis Neuwied gut behaupten konnten. Als leistungsstärkste Gruppe bei den Schülern sind die Schüler B und hier insbesondere Christian Peters zu erwähnen.

Sehr gut vertreten bei Wettkämpfen waren wir auch bei der männlichen Jugend, Männern und den Senioren. Erstmals war ein Jugendlicher, Thorsten Bartel, bei den Deutschen Meisterschaften und belegte im Diskuswerfen den 7. Platz - .

Mit 8 Rheinlandtiteln, hiervon errangen die Senioren alleine 7, 15 Bezirks- und 52 Kreis-Meistertiteln waren wir sehr erfolgreich. 16 verschiedene Kreisrekorde wurden in diesem Jahr von unseren Athleten verbessert.

Die besten Leistungen erzielten Thorsten Bartel mJA im Diskuswurf mit 46,28 m, Platz 10 in der Deutschen Bestenliste und Oliver Wilms mJB, 400 m Hürden in 57,17 sek., Platz 13 in der Deutschen Bestenliste. Diese beiden Athleten sind somit im D-Kader und fahren in den Wintermonaten je 2 x nach Mainz zum Lehrgang.

Mit einem Rheinlandtitel und fünf Kreisrekorden war Christian Peters Schüler B der Erfolgreichste und zwar im Weitsprung mit 5,12 m, Dreikampf 2483 Punkte, Vierkampf 3272 Punkte und in der Dreikampf- und Vierkampf-Mannschaft mit 10351 Punkten bzw. 14076 Punkten. Bei den Mannschaften waren noch dabei von Stockert, Süner, Meenen, Gmähle, Gregor.

Jedes Jahr dabei mit neuen Rekorden ist Bert Brandt und zwar in diesem Jahr mit dem Zehnkampf 6516 Punkte, Dreisprung 13,96 m, 400 m Hürden 56,23 sek., 110 m Hürden 16,0 sek.. Frank Schnitzer mJA verbesserte die 3000 m Hindernis auf 10:58,6 Min. und die 2000 m Hindernis auf 6:44,45 Min.

Den Speer warf Anne Ebner wJB 36,00 m und Oliver Wilms mJB verbesserte auch noch den Dreikampf auf 3669 Punkte und den Weitsprung auf 6,64 m.

Wir haben in diesem Jahr den Kreismehrkampf Männer, Jugend und Schüler sowie die Kreis-Staffel-Meisterschaften durchgeführt. Auch waren wir der Ausrichter des Schülervergleichskampfes, gegen RW-Koblenz und des Jahresabschlußsportfestes in Niederbieber.

Dank allen Helfern.

Gut Heil,

Linsing

Bericht der Gymnastikabteilung für das Jahr 1984

Für die Turnerinnen der Gymnastik und Aerobicabteilung gab es am Anfang des Jahres 1984 eine personelle Veränderung.

Frau Hannig, die beide Abteilungen leitete, mußte im März, da sie ein Baby erwartete, ihre Arbeit niederlegen.

Damit die Turnstunden weiter durchgeführt werden konnten, haben zwei Turnerinnen der Gymnastikgruppe am Montag die Übungsstunden vorübergehend geleitet. - Ester Mengen und Brigitte Ehlscheid möchte ich für diese Arbeit im Namen des Vorstandes danken - Für die Aerobicgruppe am Mittwoch übernahm Frau Ruth Claus die Leitung, sie mußte aber im Herbst aus gesundheitlichen Gründen leider ausscheiden. Auch hier gilt der Dank des Vorstandes der Mitturnerin Erika Schulz, die zunächst die Übungsstunden übernahm.

Zum 1. Juni kam dann Frau Gundi Monzert zu uns, sie leitet seitdem mit großem Erfolg die Gymnastikgruppe am Montag.

Die Teilnehmerzahl beider Turnstunden lag zwischen 30 und 40 Frauen.

Auch in diesem Jahr wurde unsere traditionelle Winter und Sommerwanderung durchgeführt.

Den Abschluß unseres Turnerjahres bildet wieder eine Weihnachtsfeier mit großer Beteiligung in der Inselhalle.

Für den regelmäßigen Turnstundenbesuch wurden folgende Turnerinnen besonders geehrt:

1. Hildegard Zimmermann (Pokal)
2. Brigitte Ehlscheid
3. Ursula Lepki, Sigrid Breithausen und Ute Balmes

Die Wertung für den Frauenpokal, die den Turnstundenbesuch und erfolgreiche Wettkampfteilnahme beinhaltet, sieht wie folgt aus:

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Elfrun Zerbach | 34 Punkte |
| 1. Hildegard Zimmermann | 34 Punkte |
| 3. Brigitte Ehlscheid | 33 Punkte |

gez. Liesel Jung

Jahresrückblick Sportabzeichen 1984

Auch 1984 liegen wir wieder dicht an der "Schallmauer 100" mit unseren Sportabzeichen. Leider ist mein Ruf von 1983 nicht an die richtige Adresse gekommen, sonst wäre die Zahl 100 für einen Verein wie der TVN kein Problem. Oder sind die Prüfungen so schwer, daß auch manche Übungsleiter diese Leistungen nicht schaffen?

Die Statistik zeigt leider bei den Schülern und Jugendlichen einen rückläufigen Trend, während der harte Kern bei den älteren Herrschaften geblieben ist und sogar einige neue Gesichter auftauchten.

Zum Jahresabschluß danke ich auf diesem Wege allen Abnahmeprüfern, die in 1984 nicht nur dem Einzelnen, sondern auch dem TVN zur Verfügung standen. Vielleicht folgt jetzt mal ein Rekordjahr! Ich würde es dem TVN wünschen und möchte allen Sportlern ein erfolgreiches 1985 wünschen.

| Schülerinnen und Schüler | weibl. und männl. Jugend | Seniorinnen und Senioren |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Sportj. <u>83/84</u> | Sportj. <u>83/84</u> | Sportjahr <u>83/84</u> |
| Bronze 9 8 | Bronze 8 3 | Bronze - 4 |
| Silber 14 6 | " m. Si. 6 4 | Silber 2 - |
| Gold 4 8 | Silber 3 2 | Gold 2 1 |
| Wiederh. <u>3 3</u> | Gold - - | Gold "5" 1 1 |
| <u>30 25</u> | Wiederh. <u>3 8</u> | Gold "10" 1 1 |
| == == | <u>20 17</u> | Gold "15" 2 2 |
| | == == | Gold "20" - 2 |
| | | Wiederh. <u>37 38</u> |
| | | <u>45 49</u> |
| | | == == |

Stand 20.12.83: insgesamt 95 erfolgreiche Prüfungen (Endstand 103)

Stand 20.12.84: " 91 " " (Endstand noch offen)

Die Familienauszeichnung (3 und mehr Urkunden innerhalb einer Familie) konnte für 4 Familien eingereicht werden.
Im Jahre 1983 waren es 5 Familien.

gez. Rudolf Göller

Jahresbericht 1984 des Altersturnwartes

Sollten die Leichtathleten der Altersriege einen Namen wählen müssen für das abgelaufene Jahr, ich glaube, sie wären sich schnell einig: "Schlechtwetterjahr" müßte es genannt werden. Dies würde sich nicht nur auf die Trainingsstunden auf unserem Sportplatz an der Wied, sondern auch auf Wettkampftage außerhalb der heimatlichen Region beziehen. "Ausnahmen bestätigen die Regel" heißt es und somit hat es also seine Richtigkeit.

Aber Leichtathletik ist nun mal ein Freiluftsport und so sind auch wir wieder hingefahren zu den Wettkampfstätten und versuchten, durch gute persönliche Leistungen auch unseren Verein würdig zu vertreten. Folgende Turn- und Leichtathletikveranstaltungen sind im Laufe des Jahres 1984 besucht worden:

1. Turnfest Rheinland-Pfalz in Mainz vom 31.5. - 3.6.
2. Gauturnfest in Mudersbach am 17.6.
3. Kreismeisterschaft der Senioren in Engers am 21.6.
4. Rheinland-Senioren-Meisterschaften in Wallmerod am 7.7.
5. Deutsche Meisterschaften der Senioren in Lüdenscheid am 14.7.
6. Heidebergfest in Hahnstätten am 29.7.

Das Gaualterstreffen in Rheinbrohl am 15.9. wurde aus Termingründen (Vereinsausflug) nicht besucht. Zum Abschluß der Wettkämpfe waren wir dann zu Hause beim Sommerabturnen am 28.9. Diesen Termin des Sommerabturnens zusammen mit allen Leichtathleten (ohne Schüler) des Vereins sollte man in Zukunft wieder auf einen Sonntagvormittag legen. Eine Terminabsprache mit dem Leichtathletikwart des Vereins müßte dies schon ermöglichen können.

Neben den Wettkämpfen, den Trainingsstunden auf dem Platz und der Gymnastik in der Turnhalle kam natürlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Die Wanderung zur Skihütte Monrepos am 20.1., die Fußtour zur Fischerhütte Altwied am 25.8. und das Nikolausessen beim Vereinswirt am 21.12. waren wieder gelungene Veranstaltungen.

Von einer äußerst erfreulichen Tatsache ist noch zu berichten. Die Altersriege verjüngt sich zusehends, der Nachwuchs ist gesichert. Es macht Spaß, am Freitagabend zur Gymnastik zu gehen und mitzumachen. Mein persönlicher Dank gilt hier Rolf Fischer, der mich in den vergangenen Jahren als Übungsleiter vorbildlich vertreten hat.

Den Wanderpreis der Altersturner erhält in diesem Jahr Rolf Fischer mit 46 Punkten.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 1985 an die Altersturner verabschiedet sich der Altersturnwart, der nun sein "Amt" an einen Jüngeren abgibt. Gleichzeitig bedankt er sich recht herzlich bei all denen, die ihn in seiner Arbeit unterstützt haben und mit denen er auf vielen Wettkämpfen eine schöne Zeit erleben durfte.

"Gut Heil"

gez. Hans Zebner, Altersturnwart

Jahresrückblick 1984 beim Wied-Lauftreff

Der Wied-Lauftreff des TVN hat auch im Jahre 1984 seinen Ruf als gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung bewahrt. Gemessen an den mannigfaltigen Engagements kann der Besuch von "Laufwilligen" als zahlreich bezeichnet werden. Die Laufstrecke an der Wied entlang wurde nun bis km 6 je km mit einem Hinweisschild versehen. Der AOK, die diese Beschilderung ermöglichte, sowie dem Stadtbauamt, das das Aufstellen der Tafeln vornahm, auf diesem Wege nochmals ein "Danke schön" aller Läufer, die nun noch besser ihren Lauf kontrollieren können.

Wie in jedem Jahr traf man sich zum Jahresabschluß bei Gaby und Günter. Nach Diskussionen und einer Rückschau auf das vergangene Sportjahr konnten folgende Laufabzeichen ausgegeben werden:

2 x für eine halbe Stunde Laufen
32 x für den Ein-Stunden-Lauf
24 x für den Zwei-Stunden-Lauf

Den Silberkranz für den Zwei-Stunden-Lauf erhielten Brunhilde Christ, Inge Salemka, Edith Strauß, Horst Strecker, Dieter Walldorf und Helmut Werner. Den neugeschaffenen Goldkranz bekam als erster Läufer unseres Landesbezirks Rudolf Göller, ebenfalls für den Zwei-Stunden-Lauf. Die Verleihungen wurden von dem Geschäftsführer des Leichtathletikverbandes Rheinland, Gerhard Paech, vorgenommen, der u. a. auch mit einigen Geschenken des Sportbundes zum Gelingen des Abends beitrug. Das Volkslaufabzeichen in Silber erhielten Karin Roth und Herbert Hense, während Christine und Rudolf Göller das goldene VL-Abzeichen überreicht wurde.

In der Diskussion war man sich einig, die Aktivitäten des Lauftreffs für 1985 mit der Winterwanderung am Samstag, dem 5. Jan., zu beginnen. Die Organisation nach gewohnter Weise übernehmen Hans Zebner und Rudolf Göller.

Weiter wird der Lauftreff mit einem Volkslauf den TVN wieder - nach einer längeren Pause - ins Gespräch der Langläufer und Wanderer bringen. Der 10. Lauf-/Wandertag - 20 km - ist für Samstag, den 4. Mai, offiziell beim Landessportbund angemeldet worden. Da der Lauf in veränderter Form durchgeführt wird, muß abgewartet werden, ob die Neufassung des Laufes ankommt. Die Organisation übernimmt wieder Rudolf Göller.

gez. Rudolf Göller

Volleyball - Jahresbericht 1984

Bereits in den letzten Wochen des Jubiläumsjahres zeichnete sich für die Volleyballabteilung ein erfolgreicher Trend ab. Die drei Mannschaften (Damen, Herren I + HerrenII) galten nach Abschluß der Hinrunde als Meisterschaftsanwärter und möglicher Aufsteiger. Die guten Leistungen dieser Hinrunde 83 wurden fortgesetzt und so gelang allen Mannschaften der Aufstieg. Nach der inoffiziellen Herbstmeisterschaft wurde die Damenmannschaft schließlich Meister in der Bez.-Klasse Rhein-Ahr. Hiermit sicherte sich die Mannschaft um Michael Ullner (Trainer) den Aufstieg in die Bez.-Liga.

Die II. Herrenmannschaft unter Trainer Ulrich Böttcher verfehlte den Meistertitel nur knapp. Als Tabellenzweiter sicherte sich diese Mannschaft jedoch auch den Aufstieg in die Bez.-Klasse Rhein-Ahr. Trainer Wolfgang Becker lag nach Abschluß der Saison, mit der I. Herrenmannschaft, man war als Aufsteiger gerade erst in die Rheinland-Pfalz-Liga gekommen, ebenfalls sensationell auf dem zweiten Tabellenplatz. Um nun den Aufstieg in die Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar zu schaffen, waren Qualifikationsspiele gegen den Tabellenzweiten der Saarland-Liga erforderlich.

Im Hinspiel vor heimischem Publikum gelang den Spielern des TV N ein klarer 3:0 Erfolg gegen den Saarvertreter TV Quierschied. Mit diesem Sieg konnte man zwei Wochen später dann relativ gelassen ins Saarland reisen um hier das Rückspiel auszutragen. Die Mannschaft des TVN benötigte hier lediglich einen Satzgewinn und der Aufstieg wäre dank des 3:0 Hinspielerfolg gesichert gewesen.

Nicht nur diesen einen wichtigen Satz sondern das Spiel wurde vom TVN mit 3:1 gewonnen. Somit stand die I. Herrenmannschaft ebenfalls als Aufsteiger fest.

Durch die ständig steigende Popularität des Volleyballsports konnte die Abteilung weitere Erfolge verbuchen.

Die Damenabteilung wuchs ständig und die Gründung einer II. Damenmannschaft war somit unumgänglich. Unter der Leitung von Peter Keßelheim nahm diese Mannschaft im Mai das Training auf.

Mit sechs jungen Damen begannen die Vorbereitungen für die erste Saison. Der Spielerkader wuchs ständig und so standen Peter Keßelheim zu Saisonbeginn 11 Spielerinnen zur Verfügung.

Mit diesen Spielerinnen startete die Mannschaft nach nur drei Monaten in die erste Saison. Hier sammelt die Mannschaft nun die ersten Spielerfahrungen und der Erfolg wird gewiß nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Wolfgang Becker, der bereits vor zwei Jahren damit begonnen hatte eine Jugendmannschaft aufzubauen, war es in diesem Jahr aus berufl. Gründen nicht mehr möglich diese Mannschaft zu trainieren. Aber auch für diese Mannschaft konnte mit Walter Braun schnell ein neuer Trainer gefunden werden.

Unter dessen Leitung startete diese Mannschaft ebenfalls im Herbst erstmals in eine Spielrunde.

Dank des großen Interesse am Volleyballsport und dem Engagement von Spielern und Trainern starteten in diesem Jahr erstmals wieder 5 Mannschaften des TV Niederbieber in die Saison 84/85.

Karl Heinz Tross